

50 Tage für die Schöpfung - 5. Schöpfungstag – 22.05.2022

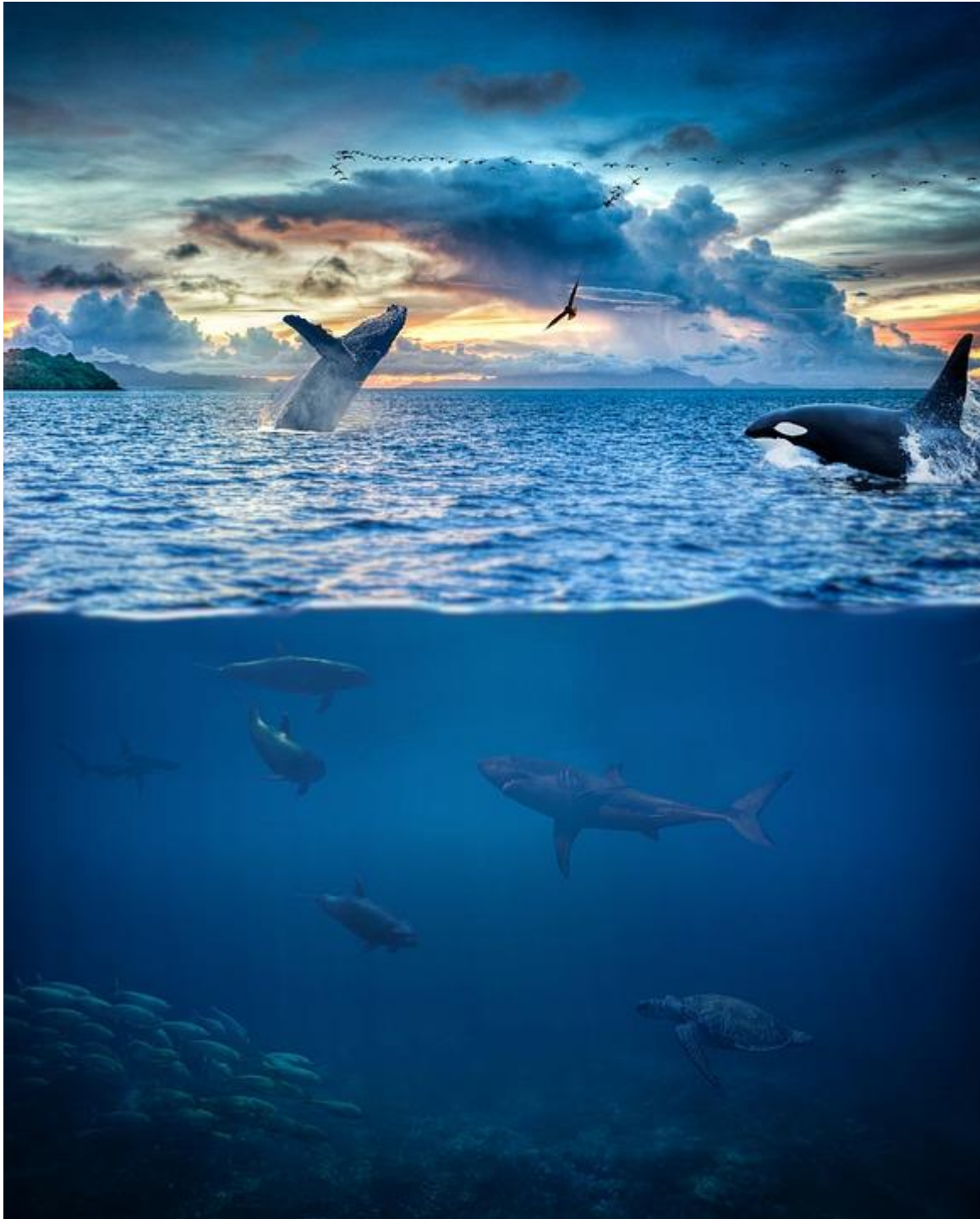


Bild: <https://pixabay.com/de/photos/meer-tiere-unterwasser-ozean-6075106/>

Bibelstelle aus Genesis 1, 20 - 23

Der fünfte Tag der Schöpfung

20 Dann sprach Gott: Das Wasser wimmle von Schwärmen lebendiger Wesen und Vögel sollen über der Erde am Himmelsgewölbe fliegen.

21 Und Gott erschuf die großen Wassertiere und alle Lebewesen, die sich fortbewegen nach ihrer Art, von denen das Wasser wimmelt, und alle gefiederten Vögel nach ihrer Art. Gott sah, dass es gut war.

22 Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehrt euch! Füllt das Wasser im Meer und die Vögel sollen sich auf Erden vermehren.

23 Es wurde Abend und es wurde Morgen: fünfter Tag.

Impuls von Anna Jünger

An diesem Tag erschafft Gott zwei Arten von Lebewesen, die in der Luft fliegen und die die im Meer sind.

Ich frage mich: „Warum erschafft er ausgerechnet Lebewesen in diesen Teilen der Welt zuerst?“

Meine Überlegung ist; der Himmel und das Meer haben einige Gemeinsamkeiten, daher beginnt er mit ihnen. Der Himmel und das Meer können so schön blau und gleichzeitig so dunkel, düster und bedrohlich wirken.

Mich fasziniert die Vielfalt und die Weite. Bei den Lebewesen denke ich an die Leichtigkeit mit der sie durch Wasser und Luft gleiten.

Im Glauben spielen Vögel, besonders die Taube und die Fische, eine besondere Rolle. In der Bibel können wir einige Geschichten nachlesen, sowohl im Neuen als auch im Alten Testament. Welche Bibelstelle fällt Ihnen ein? Ist es vielleicht sogar Ihre Lieblingsstelle?

Die Taube wird bei der Arche Noah zum Symbol des Friedens und bei der Taufe Jesu erscheint der Heilige Geist als Taube.

Der Fisch wurde und ist noch immer ein Geheimzeichen für die Christen. Auf Griechisch heißt Fisch ICHTHYS und diese Buchstaben stehen als Abkürzung für: „Jesus Christus Gottes Sohn Erlöser“. Dadurch ist für mich der Fisch ein wichtiges Symbol.